

Vogelsang Internationaler Platz



Wiederaneignung

Das Konzept für die frühere NS-Ordensburg macht den Ort für die Gegenwart nutzbar ohne die Vergangenheit zu verleugnen.

Die NS-Ordensburg Vogelsang besetzte einen landschaftlichen Höhepunkt der Eifel. Das Projekt Vogelsang ip versucht eine Wiederaneignung dieses herausragenden Ortes durch aktive Nutzung, um seine historische Belastung in eine positive Zukunft zu wenden. Auf einem Gebiet von ca. 100 ha inmitten des Nationalparks Eifel soll die freiräumliche Gestaltung Ausdruck einer Vision von Offenheit und Internationalität sein.

Das freiräumliche Entwicklungsmodell zeigt differenzierte landschaftliche Typologien zwischen gestalteten Freiräumen und den Naturräumen des Nationalparks auf. Im Mittelpunkt steht das "Forum Vogelsang" mit dem Adlerhof, der künftig das Nationalparkzentrum, eine Regionalausstellung und ein Dokumentationszentrum zur NS-Geschichte beherbergt.

Eine Schlüsselbedeutung für die Entwicklung zum internationalen Platz hat das Geländeplateau über dem Forum. Auf den Fundamenten des „Haus des Wissens“ entsteht in einer Lichtung ein offener Veranstaltungsort als ideelles Gravitationszentrum.

Im Umfeld des Plateaus bestehen Potenziale für die Ansiedlung weiterer Nutzungen zu einer vitalen kulturellen Belebung des Ortes.

Jahr

2015

Auftraggeber

Rahmenplan: Standortgesellschaft Vogelsang
Objektplanung Forum: Vogelsang ip

Verfahren

Zweiphasiger internationaler Ideen- und Realisierungswettbewerb 2008, 1. Preis

Leistung

Rahmenplan Freiraum, Erschließung, Beleuchtung
Objektplanung Freianlagen Forum LPh 2-8

Umsetzung

Planung 2008-2011 / Bau 2012-2015

Bauvolumen

2,2 Mio. €

Fläche

ca. 100,0 ha

Projektpartner

Hochbau Forum: Mola Winkelmüller Architekten, Berlin
Beleuchtung: Licht Raum Stadt, Wuppertal
Boden, Regenwasser: HYDR.O, Geologen und Ingenieure, Aachen
Bauleitung: Calles DeBrabant Landschaftsarchitekten, Köln